

**Zeitschrift:** FRAZ : Frauenzeitung  
**Band:** - (1998-1999)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Nünlist, Yvonne

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Hai schwimmt im Wasser.  
 Ein Uhu fliegt über dem Wasser.  
 Der Uhu sagt zum Hai: «Uhuuu!»  
 Und der Hai zum Uhu: «Häiii!»

Weshalb bringt dieser Witz die eine schallend zum Lachen, während die andere kaum die Mundwinkel verzieht? Dies nur eine der vielen Fragen, die uns bei der Konzeptarbeit für das vorliegende Heft durch den Kopf gingen. Die folgenden Beiträge zeigen, wie vielfältig das Thema Humor angegangen werden kann.

- Humor von Frauen ist subtiler als derjenige von Männern. Helga Kotthoffs scharfsinnige Analysen zum «Gelächter der Geschlechter», zu Humor und Macht sowie zur Rolle von Humor im Alltag regen zum Nachdenken an.
- Humorvolles auf die Bühne zu bringen erfordert Durchhaltevermögen und Disziplin. Die FRAZ hat hinter die Kulissen des Theaters ROSALENA geschaut und festgestellt, dass den Macherinnen bei der Arbeit nicht immer zum Lachen zu Mute ist.
- Worüber in anderen Kulturen gelacht, geschmunzelt und gewitzelt wird und was hierzulande anders ist, erzählen fünf in der Schweiz lebende Migrantinnen.
- Viel Spott mussten Frauenrechtlerinnen anfangs des Jahrhunderts von Karikaturisten über sich ergehen lassen. Dies hat ein kritischer Blick in zwei deutsche Satire-Blätter gezeigt.
- Sorgfältig eingesetzt kann Humor in der Krankenpflege sowohl bei PatientInnen wie bei den Pflegenden zu einem besseren Wohlbefinden führen. Ein Bericht über Spass am Spitalbett.
- Unserem Aufruf in der letzten FRAZ, uns Eure Lieblingswitze zu schicken, ist keine gefolgt. Sind Feministinnen etwa doch humorlos? Wir haben trotzdem eine Seite mit Witzen und lachenden Mündern hingekriegt...

Die lustigen Frauenfiguren, die das Titelbild und ein paar Artikel des Hauptthemas zieren, hat die Illustratorin Angela Zwahlen aus Bern für uns gezeichnet. Ihr gilt ein herzliches Dankeschön!

Im Sommer 1958 öffnete die SAFFA 58 unter dem Titel «2. Ausstellung: Die Schweizerfrau, ihr Leben, ihre Arbeit» am linken Zürichseeufer ihre Tore. Grund genug für die FRAZ, 1998 Rückschau zu halten und der SAFFA einen Seitenblick zu widmen.

Wir wünschen eine lustvolle Lektüre!